



Freundschaften pflegen

Schirmherrin **Angelika Ivens** über die deutsch-französische Beziehung: Im privaten Bereich sehr harmonisch, doch das Erlernen der jeweiligen Partnersprache wird immer seltener.

Mit „Stolberg goes France“ geht das beliebte Stadtfestival in die vierte Runde. Diesmal hat **Angelika Ivens** die Schirmherrschaft übernommen. Sie ist Leiterin des Deutsch-Französischen Kulturinstitutes in Aachen. **Sarah Sillius** hat sich

mit ihr über das Fest, das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich und das Problem der Sprache unterhalten.

Frau Ivens, warum ist ein Fest wie „Stolberg goes France“ in Ihren Augen wichtig?

Ivens: „Stolberg goes...“ ist eine wunderbare Idee, um sowohl die Kultur unserer Nachbarländer als auch anderer Länder kennen zu lernen und eine gute Gelegenheit, um ihre Kultur in vielen Facetten zu zeigen. Als mir mitgeteilt wurde, dass in diesem Jahr Frankreich ausgewählt wurde, habe ich mich natürlich sehr gefreut. Und die Schirmherrschaft zu übernehmen, war eine große Ehre für mich.

Es gibt ja eine Menge Programmpunkte. Haben Sie ein persönliches Highlight?

Ivens: Nein, mir gefällt gerade die Vielfalt, die an den drei Tagen geboten wird. Es ist sehr schön, dass sich so viele Stolberger an der Planung beteiligt haben und dass sich die Partnerstädte Valognes und Faches-Thumesnil so einbringen. Hier ist mit Sicherheit für jeden Besucher etwas dabei.

Kann ein solches Fest auch

zur Förderung der deutsch-französischen Freundschaft beitragen?

Ivens: Die Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich funktioniert ja sehr gut. Frankreich ist Deutschlands erster Handelspartner und umgekehrt. Neben der politischen Ebene sind aber auch die privaten Beziehungen sehr intensiv. Trotzdem müssen auch intakte Freundschaften gepflegt werden – wie in einer Familie. Ein gemeinsames Fest zu feiern, ist eine ideale Gelegenheit, dies zu tun. Es werden viele französische Künstler nach Stolberg kommen und auch viele Franzosen, die in der Region leben, zu Gast sein.

Das klingt sehr harmonisch. Gibt es dennoch etwas, das im deutsch-französischen Verhältnis verbessert werden müsste?

Ivens: Das Erlernen der jeweiligen Partnersprache. Das ist in beiden Ländern ein großes Problem und steht so den guten menschlichen Kontakten diametral gegenüber. Zwar fahren viele Deutsche gerne nach Frankreich in den Urlaub, doch die Sprache wird immer weniger gelernt. Vor

allem Jugendlichen wählen nicht mehr gerne Französisch als Schulfach und umgekehrt ist es genauso.

Wie erklären Sie sich dieses Phänomen?

Ivens: Viele glauben: „Wenn ich Englisch spreche, dann reicht das.“ Natürlich ist die englische Sprache auch am universellsten einsetzbar, doch halte ich es trotzdem für sehr wichtig, zusätzlich eine zweite Fremdsprache zu lernen. Hinzu kommt, dass die französische und die deutsche Sprache beide als schwer erlernbar gelten und dass es eine große Konkurrenz an anderen Sprachen gibt, die als Schulfächer angeboten werden, zum Beispiel Spanisch.

Warum finden Sie es wichtig, gerade die französische Sprache zu erlernen?

Ivens: Es fehlen immer mehr junge Leute, die Französisch so gut sprechen, dass sie es beruflich einsetzen können, einen Brief schreiben oder ein Telefonat führen können. Wir suchen immer verzweifelter nach solchen Kompetenzen. Die französische Sprache ist sehr ins Hintertreffen geraten. Da muss unbedingt etwas getan werden.

Der Haens'che Weiss zu Gast

Der berühmte Gitarren-Virtuose Haens'che Weiss mit seinem neuen Ensemble, ist durch Verwandtschaft mit der Sippe von Django Reinhardt dessen Musik und der Musik des Hotclub de France seit frühester Kindheit verbunden. Zum 100. Geburtstag hat er jetzt ein Programm gemacht, das er am großen Festival in Samois sur Seine, wo Django Reinhardt seine letzte Ruhestätte gefunden hat, mit grossem Erfolg vorgestellt hat und nun in Stolberg präsentiert (So. 18.30 Uhr, Rittersaal).

IMPRESSUM

Stolberg goes France

Eine Sonderbeilage von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten.

Herausgeber:
Zeitungsverlag Aachen GmbH,
Postfach 500110, 52085 Aachen.

Redaktion: Bernd Mathieu (verant.), Sarah Sillius, Jürgen Lange, Michael Grobusch, Heike Eisenmenger
Titelgestaltung: Petra Schneiders
Anzeigen: Christian Kretschmer
Druck: M. Brimberg, Druck und Verlag GmbH, Aachen.

KONTAKT

Anzeigen:

Tel.: 0241/5101-290
Fax: 0241/5101-252
a.remy@zeitungsverlag-aachen.de



Angelika Ivens ist Schirmherrin von „Stolberg goes France“.

Sonnenbrillen, die gut aussehen und die Farben explodieren lassen. PolorizedPlus2 Technologie

OPTIK STOCKHAUSEN
Brillen und Kontaktlinsen aus dem Meisterlabor

Rathausstr. 19; Stolberg
02402/24426

** nur bei Vorlage dieses Gutscheins*

Gutschein
10 €*
Rabatt
beim Kauf einer **Maui Jim Sonnenbrille**

** der Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Angeboten*

STOCKHAUSEN
Rathausstr. 19; Stolberg
02402/24426

RENAULT
Vorführwagen und Jahreswagen

Laguna Grandtour 3 Dynamique dCi 110 FAP eco²
EZ 6/08, 6.228 km, mit Sonderausstattung
€ 21.990,-

Megane Grandtour Dynamique dCi 110 FAP eco²
EZ 6/09, 2.945 km, schwarzmet., mit Sonderausstattung
€ 19.985,-

Megane 5-Türer Dynamique 1,6 16V 110 FAP eco²
EZ 11/08, 7.865 km, schwarzmet., mit Sonderausstattung
€ 16.995,-

AUTOHAUS PITZ
STOLBERG · SCHELLERWEG 130
TELEFON 0 24 02 / 2 96 52
www.autohaus-pitz.de

RTS wohnen & sparen
Bodenbeläge, Farben, Farbmischanlage, Tapeten
RTS Tapeten & Teppichmärkte GmbH

Brockenberg 25
Stolberg
☎ 02402/20017

So kommt Ihr Angebot groß raus - unsere Anzeigenmärkte.

AZ / AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten